

27. Nov. 2007

zu 1523 IJ

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 26. November 2007

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bestätigt den Erhalt der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1523/J-NR/2007 betreffend Reisesucht der Retroregierung, die die Abgeordneten Ing. Peter Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen am 27. September 2007 an mich richteten. Weder bin ich süchtig noch retro, aber gerne antworte ich wie folgt:

Zu Fragen 1 bis 7:

Für den Zeitraum bis 7. März 2007 verweise ich auf meine Angaben in der Beantwortung 459/AB XXIII. GP. Die weiteren Auslandsdienstreisen bis zum Zeitpunkt der Anfragestellung sind der angeschlossenen Tabelle zu entnehmen (Beilage). Die Reisen dienten einerseits in erster Linie der Wahrnehmung der Präsenz Österreichs auf Ministerebene bei EU-Gremien und andererseits der Verbesserung der österreichischen Position in der internationalen Forschungslandschaft sowie der Erörterung von Fragen des universitären Bereiches.

Zu Frage 8:

In den unten angeführten Beträgen sind auch die Kosten für jene drei Auslandsdienstreisen (einmal Berlin, zweimal Brüssel) enthalten, die in der Beantwortung 459/AB angeführt, bei denen jedoch damals mangels Abrechnung noch keine Kostenangaben möglich waren.

- a. € 55.139,40
- b. € 17.600,10
- c. € 20.674,28
- d. € 12.785,02
- e. entfällt
- f. € 4.080,--
- g. entfällt

Zu Frage 9:

Zur Systematik der EU-Refundierungen wird generell vermerkt, dass seit 1. Jänner 2004 auf Verfügung des Generalsekretärs des Rates/hohen Vertreters für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik jedem Mitgliedsstaat für die zu erwartenden Reisekosten zu Tagungen des Rates, zu Sitzungen seiner Vorbereitungsgruppen oder anderer Sitzungen im Rahmen der Tätigkeit des Rates als Organ ein pauschaler Betrag überwiesen wird. Für den gesamten Bund werden die Transportkostenrefundierungen zwischen dem Rat und dem Bundesministerium für Finanzen abgewickelt, wobei die Pauschalver-

erfolgt. Darüber hinaus leistet die Europäische Kommission einen vom Dienstreisenden anzusprechenden Reisekostenersatz an das jeweilige Ressort.

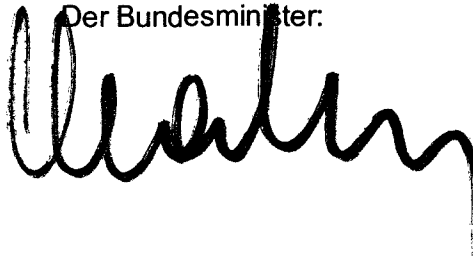
Zu Fragen 10 bis 12:

Nein.

Zu Fragen 13 bis 16:

Es wird auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 1528/J-NR/2007 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. K. W.', written in a cursive style.

Beilage

BM Dr. Johannes Hahn		BEILAGE	
Ziel der Dienstreise	Zweck der Dienstreise	Zeit	Begleitung
Zagreb	CEEPUS-Minister/innen/konferenz	16. - 17.03.2007	1 Kabinettsmitarbeiter 2 Beamten/innen des Ressorts (MR und AL)
Südkorea und Vietnam	Begleitung des Herrn Bundespräsidenten bei seinem offiziellen Besuch	02. - 09.04.2007	1 Kabinettsmitarbeiter 2 Beamten/innen des Ressorts (MR und OR) 3 Vertreter aus dem Universitäts- bzw. Fachhochschulbereich Gattin des Herrn Bundesministers (keine Kosten angefallen)
Würzburg	Rat für Wettbewerbsfähigkeit	26.04.2007	1 Kabinettsmitarbeiter
London	Bologna-Konferenz der EU-Bildungsminister	16. - 18.05.2007	1 Kabinettsmitarbeiter 2 Beamten/innen des Ressorts
Brüssel	Rat für Wettbewerbsfähigkeit	22.05.2007	1 Kabinettsmitarbeiter
Brüssel	Rat für Wettbewerbsfähigkeit	25.05.2007	2 Kabinettsmitarbeiter/innen
Genf	Besuch des Kernforschungszentrums CERN	11.06.2007	2 Kabinettsmitarbeiter/innen
Luxemburg	Descartes Preis-Verleihung	25.06.2007	1 Kabinettsmitarbeiter
Lissabon	Rat für Wettbewerbsfähigkeit	19. - 20.07.2007	1 Kabinettsmitarbeiter
Skopje und Prishtina	Unterzeichnung eines Abkommens über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der Republik Mazedonien, wissenschaftspolitische und ressortspezifische Gespräche im Kosovo	23. - 24.07.2007	2 Beamten/innen des Ressorts (MR bzw. MR und AL) 1 Vertreter aus dem Universitätsbereich 1 Vertreter der ZAMG 2 Journalisten
Amsterdam, Manchester, Warwick	Gespräche zur Vorbereitung einer Novelle zum Universitätsgesetz 2002	05. - 07.09.2007	2 Kabinettsmitarbeiter 1 Beamter des Ressorts (SChef)